

Kunststoff-Netzwerk Franken: Wachstum trotz Krise

Zur Mitgliederversammlung des Kunststoff-Netzwerk Franken (KNF) trafen sich am 18. Mai 2010 etwa 100 Vertreter der Kunststoffbranche aus ganz Deutschland. Die Vorstände des KNF und Geschäftsführer Hans Rausch begrüßten die Mitglieder in den Räumen der Stäubli Tec-Systems Connectors in Bayreuth.

Trotz des Krisenjahres 2009 legte das Netzwerk eine positive Bilanz vor: So stieg die Zahl der Netzwerkmitglieder von 93 auf 110 Unternehmen. 45 Veranstaltungen, zum großen Teil Arbeitskreise bei den Mitgliedsunternehmen, die zum technologischen Austausch untereinander genutzt werden, wurden den Mitgliedern angeboten. Eine weitere wichtige Aktivität ist das Projekt „MyPlastics – Deine Zukunft mit Kunststoff“. Diese Ausbildungsinitiative will Schülern, Eltern und Lehrern die Berufsperspektiven der Kunststoffbranche näher bringen und ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der attraktiven Ausbildungsangebote aufzeigen. Im Rahmen des Projekts wurden bereits 132 Unternehmen kontaktiert



Ausgezeichnete Leistung: Claudia Martina Buhl von Kompetenznetze Deutschland überreicht die Benchmarking-Urkunde an KNF-Geschäftsführer Hans Rausch.

und mehr als 40 Informationsveranstaltungen durchgeführt. Im laufenden Jahr fanden bisher 23 Präsentationstage in Schulen der Region statt. Vielen Unternehmen wurde laut Verband geholfen, offene Ausbildungsplätze zu besetzen, darüber hinaus seien 18 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen worden. Die Internetseite www.myplastics.de bietet neben einer „Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse“ und einer Ausbildungslandkarte die Möglichkeit, sich direkt über die Ausbildungsberufe der Kunststoffbranche zu informieren. Im Netzwerk-Benchmark vorn: Die branchenübergreifende Initiative „Kompetenznetze Deutschland“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) versteht sich als „Club der besten Innovationsnetzwerke“ der Bundesrepublik und vereint derzeit 102 innovative und leistungsstarke nationale und internationale Kompetenznetze mit technologischer Ausrichtung. Claudia Martina Buhl aus der Geschäftsstelle präsentierte den Mitgliedern die beeindruckenden Ergebnisse eines Benchmarks, dem sich das Kunststoff-Netzwerk Franken nicht nur bundesweit sondern europaweit mit Netzwerken verschiedener Ausrichtungen unterzog. Das rein unternehmensfinanzierte Kunststoff-Netzwerk Franken erzielt demnach in allen von ihm strategisch besetzten Aktivitätsfeldern herausragende Vergleichswerte und übertrifft die Durchschnittswerte der Netzwerke teilweise signifikant. Das betrifft beispielsweise die Serviceleistungen gegenüber den Mitgliedern: „Verglichen mit vielen Netzwerken, die ebenfalls Mitgliedsbeiträge erheben, bekommen Sie beim Kunststoff-Netzwerk Franken sehr viel mehr Leistung für Ihr Geld.“